

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 15.02.2016

Niederschrift

über die **12. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.01.2016, 17:05 Uhr bis 19:15 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Michael Lange	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Frau Jiota Alexiou	GRÜNE
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Christian Robyns	SPD
Herr Fardad Hooghoughi	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE
Herr Ludwig Eierhoff	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Herr Joachim Gottlebe
Herr Bernd Rothe

Bürgeramt Kalk
Umwelt- und Verbraucherschutzamt zu TOP 8.2.1
Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Weitere Gäste

Herr Dipl.-Ing. Alexander Reimann

LK Argus GmbH zu TOP 8.2.1

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Ratsmitglieder Frau Gärtner und Herrn Pohl, die Seniorenvertreterin Murawski und die Vertreter der Verwaltung. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Schneider, Müller und Eierhoff.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen. Er selber schlägt vor, den TOP 8.2.1 vorzuziehen, damit die anwesenden Vertreter der Verwaltung sowie der Vertreter des Büros LK Argus aus Berlin nicht so lange warten müssen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) bittet, die beiden Anträge unter TOP 7.1 und 7.2 wegen Beratungsbedarf noch einmal zu vertagen

Bezirksbürgermeister Thiele fragt, ob bei den vier vorliegenden Dringlichkeitsanträgen die Dringlichkeiten nochmals begründet werden müssen. Hierzu gibt es keine Wünsche, so dass die Dringlichkeiten nicht in Frage stehen.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt er über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung unter Vorziehen des Punktes 8.2.1 und Vertagung der Punkte 7.1 und 7.2 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 21.01.2016 betr. Sachstand Umsetzung VEP-Nr. 70451/03 zum MHD-Gelände in Köln-Kalk 0245/2016

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Bewohnerparken und Einrichtung kostenpflichtiger Parkplätze" AZ: 02-1600-135/15
3881/2015
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1535/2015

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016 – *Tischvorlage*-
-zurückgestellt-
- 7.2 Verkehrskonzept Kalk-Nord-West in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1536/2015

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016 – *Tischvorlage*-
-zurückgestellt-

- 7.3 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
17.11.2015
AN/1751/2015

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
26.01.2016
AN/0209/2016 – *Tischvorlage*-
- 7.4 Eine Perspektive für die Hallen Kalk schaffen!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE
LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2016
AN/0083/2016
- 7.5 Verschwenkung des Radweges an der Kalker Kapelle in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0085/2016
- 7.6 Bereitstellung weiterer Kinderbetreuungsplätze im Waldbadviertel in Köln-Ostheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0089/2016
- 7.7 Neue Bushaltestelle der Linie 157 auf dem Kieskaulerweg in Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0090/2016
- 7.8 Einführung eines Informationsflyers für die Sportvereine im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0091/2016
- 7.9 Integrative Wohnprojekte, bezahlbarer Wohnraum - Flüchtlings- und Kölner
Familien wohnen gemeinsam
Antrag des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 14.01.2016
AN/0098/2016
- 7.10 Einladung von Frau Oberbürgermeisterin Reker gemäß § 36 (7) GO NRW
zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 03.03.2016
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 27.01.2016
AN/0213/2016 – *Tischvorlage*-

- 7.11 Etablierung eines Wohndialogs in Köln-Neubrück
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.01.2016
AN/0220/2016 – *Tischvorlage*-
- 7.12 Erhalt des Freiraums zwischen Brück, Neubrück und Rath/Heumar
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.01.2016
AN/0227/2016 – *Tischvorlage*-
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2016
AN/0228/2016 – *Tischvorlage*-

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Leichtbauweise auf dem Grundstück Hardtgenbuscher Kirchweg 104, 51107 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 14.12.2015
3519/2015/1
- 8.1.2 Parkraumkonzept Bewohnerparkgebiet in Köln-Kalk
3859/2015
- 8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2015 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
0157/2016 – *Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG/Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015

8.2.2 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3174/2015

8.2.3 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 74439/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar,
2. Änderung
3918/2015

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Attraktivierung des Wochenmarktes in Köln-Rath/Heumar
3754/2015

9.1.2 Aktuelle Entwicklung im Bereich des Molis-Hofs in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 18.08.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.2.2
0291/2016 – *Tischvorlage*-

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Verteilerebenen der KVB-Bahnhaltestellen Kalk Post und Kalk Kapelle in Köln-Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.01.2016
AN/0099/2016

9.2.2 Zeitpunkt der Beschlussumsetzung des Baus des Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulten-Straße/Dattenfelder Straße in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0100/2016

9.2.3 Zukünftige Nutzung des BLB Grundstücks Walter-Pauli-Ring/Gummersbacher Straße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.01.2016
AN/0176/2016

9.2.4 Sachstand der Planung zur Aufwertung des Spielplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.01.2016
AN/0180/2016

9.2.5 Aussichten bezüglich des Kalkbergs
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.01.2016
AN/0187/2016

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen
3242/2015

10.2.2 Sachstand Kunstrasenplätze im Allgemeinen
3780/2015

10.2.3 Mitteilung der Verwaltung zum Zwischenbericht des Bau-Sachverständigen INSTITUTS Roger Grün vom 27.11.2015 zur Zusatzfrage "Standicherheit der Halde Kalkberg"
3865/2015

10.2.4 Auswertung der Befragung in den Kundenzentren
3878/2015

10.2.5 Stadtverschönerungsprogramm 2014 für den Bezirk Kalk
4142/2015

10.2.6 Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden
4144/2015

10.2.7 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf Projektmittel aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
0046/2016

- 10.2.8 Stellungnahme der Verwaltung zur Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies Wohnen“
3518/2016
- 10.2.9 Rettungshubschrauberstation Kalkberg
hier: Mitteilung AN/1711/2015 betreffend „Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg“
0057/2016 – *Tischvorlage*-
- 10.2.10 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016"
0181/2016 – *Tischvorlage*-
- 10.2.11 Nutzung eines Teils des Grundstücks Servatiusstr. 99 in Köln-Ostheim durch die Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.
0343/2016 – *Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 21.01.2016 betr. Sachstand Umsetzung VEP-Nr. 70451/03 zum MHD-Gelände in Köln-Kalk 0245/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass Herr Kreische auf das Vorlesen der Beantwortung (Vorlagen-Nr. 0274/2016) verzichtet hat.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Bewohnerparken und Einrichtung kostenpflichtiger Parkplätze" AZ: 02-1600-135/15 3881/2015

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er bittet aber die Verwaltung, die Parkraumuntersuchung erst zu starten, wenn erste Ergebnisse aus dem Bewohnerparkgebiet im Kalker Westen vorliegen, dessen Einführung in der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Kalk unter 8.1.2 beschlossen werden soll. Es ist davon auszugehen, dass dieses neue Bewohnerparkgebiet mit Sicherheit Auswirkungen auf den Stadtteil Humboldt/Gremberg haben wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für die Eingabe und spricht sich für die Durchführung einer Parkraumuntersuchung aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft jetzt den Punkt 8.2.1 auf:

8.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Herr Gottlebe, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, und Herr Dipl.-Ing. Alexander Reimann, LK Argus GmbH, erläutern ausführlich die Beschlussvorlage und beantworten Fragen einzelner Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen.

Herr Gottlebe weist abschließend darauf hin, dass Karten mit hohem Detaillierungsgrad (adressgenaue Karten, über Adresse zu finden) im Internet auf dem Umgebungslärmportal des Landes unter

www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkarten_viewer/index.php

zu finden sind.

Bezirksbürgermeister Thiele nimmt Bezug auf die in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung getroffene Vereinbarung und lässt über die Vertagung der Beschlussfassung über die Vorlage und der Durchführung eines Fachgesprächs abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Beschlussfassung zurück und beschließt die Durchführung eines Fachgesprächs mit dem Ziel, verstärkt auf die Belange, die den Stadtbezirk Kalk betreffen, einzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1535/2015**

**7.2 Verkehrskonzept Kalk-Nord-West in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1536/2015**

**Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016**

Die Behandlung der Anträge unter TOP 7.1 und 7.2 ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.3 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
17.11.2015
AN/1751/2015**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-
Fraktion vom 26.01.2016 zum gemeinsamen Antrag vom 17.11.2015
(AN/1751/2015)
AN/0209/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Ersetzungsantrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

A. Grundlagen der weiteren Planungen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrszählung auf der Rösrather Straße und den umliegenden Straßen (Lützerathstraße, Eiler Straße, Forststraße) in Köln-Rath/Heumar als Basis für die weitere Planung zur Umgestaltung durchzuführen.
2. In einem ersten Schritt wird in den folgenden Bereichen eine Tempo 30-Zone zur Verkehrsberuhigung eingeführt:
 - Rösrather Straße zwischen Rather Mauspfad und Brück-Rather-Steinweg
 - Eiler Straße in Höhe Forststraße bis Rösrather Straße
 - Forststraße
3. Nach Einführung der Tempo 30-Zonen erfolgt nach dreimonatiger Laufzeit eine erneute Verkehrszählung, um die Veränderungen im Verkehrsfluss in die weite-

re Planung zur Umgestaltung einfließen zu lassen und eine Bewertung an die Bezirksvertretung Kalk.

4. Die Einführung der Tempo 30-Zone ist durch vermehrte Verkehrsüberwachung zu begleiten.

B. Planung zur Umgestaltung der Rösrather Straße

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur Umgestaltung der Rösrather Straße mit dem Ziel einer Attraktivierung und Verkehrsberuhigung zu erarbeiten. Hierbei sind bauliche Veränderungen zum Zwecke der Verkehrsberuhigung vorzusehen, insbesondere soll die Einrichtung einer „Shared Space“-Zone auf der Rösrather Straße zur gleichberechtigten Neuordnung des verkehrlichen Miteinanders zwischen Eiler Straße und Gröppersgasse/Röttgensweg untersucht werden. Ferner sind die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen aus Punkt A sind zu berücksichtigen.
2. Bau von Kreisverkehren an der Eiler Straße und Gröppersgasse/Röttgensweg als Ein- und Ausfahrt in den „Shared Space“-Bereich.
3. Anpflanzung von zusätzlichen Bäumen auf der Rösrather Straße aus Mitteln des Kölner Baumaufforstungsplans.
4. Einbeziehung des Platzes vor dem Bürger- und Vereinszentrums in die Umgestaltung der Rösrather Straße.
5. Der Ausbau der Karl-Schüßler-Straße soll ebenfalls zeitgleich zur Umgestaltung der Rösrather Straße erfolgen.
6. Die Pläne zur Umgestaltung der Rösrather Straße sollen der Bezirksvertretung Kalk, der IG Rath/Heumar und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Dies erfolgt vor der Umsetzung von Einzelmaßnahmen!
7. Die Verwaltung soll bereits frühzeitig die Nutzung von Fördermitteln prüfen und initiieren.

C. Kurzfristig umzusetzende Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße

Kurzfristig sollen die folgenden Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität umgesetzt werden:

1. Aufwertung des Grünstreifens an der Rösrather Straße (vor der Kölner Bank) durch Einrichtung von Pflanzbeeten und den Abbau des verrosteten Geländers.
2. Versetzung der Bank vor der Filiale der Kölner Bank einige Meter weiter im Bereich des Grünstreifens, um die Sicherheit der Bankkunden zu gewährleisten.
3. Absenkung des Bordsteins auf Höhe Rösrather Straße 547 (vor der Bäckerei Lauten).
4. Anbringen der Beschilderung des beschlossenen LKW-Fahrverbots auf der Eiler Straße und die Einhaltung dieses Verbots durch vermehrte Verkehrskontrollen sicherstellen.
5. Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter auf der Rösrather Straße.

6. Neugliederung des Parkraums und der Bürgersteige.
7. Konsequente Absenkung der Bordsteine an Zebrastreifen.
8. An allen auf der Rösrather Straße in Rath/Heumar befindlichen Zebrastreifen werden Warn-Blinklichter angebracht. Bei fehlendem Stromanschluss kann ggf. eine solarbetriebene Beleuchtung zum Einsatz kommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**7.4 Eine Perspektive für die Hallen Kalk schaffen!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2016
AN/0083/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bekräftigt ihren Beschluss vom 28.04.2015 (AN/0562/2015 und AN/0705/2015) die Hallen Kalk (75, 76 und 77) zu erhalten. Insbesondere für die Halle 75 sind alle notwendigen Maßnahmen für einen Schutz zu treffen. Darüber hinaus sind alle weiteren notwendigen Sicherungen vorzunehmen.
2. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung ein Nutzungskonzept für die zukünftige Nutzung der Hallen Kalk (75, 76 und 77) zu erarbeiten. Hierbei ist insbesondere die städtebauliche Entwicklung des Quartiers als wesentlicher Baustein der Stadtteilentwicklung einzubeziehen.
3. Bei der Erarbeitung des Konzepts sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen prüfen:
 - a) Die Halle 75 soll künftig als Veranstaltungs- und Kulturhalle weitergenutzt werden. Hierfür bieten sich beispielsweise die Etablierung der Tanzszene sowie die Nutzung für Brauchtumsveranstaltungen an.
 - b) Die Schaffung einer dauerhaften Ausstellungshalle für das Museum Ludwig, als Ersatz für die weggefallene Josef-Haubrich-Kunsthalle.
 - c) Ansiedlung des vom Domid e.V. geplanten Migrationsmuseums in den Hallen Kalk.
 - d) Ein weiteres Mischangebot mit beispielsweise weiteren Kultur- und Kreativangeboten, Gastronomie, einer Markthalle oder auch Wohnangeboten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere mögliche Fördermittel der EU, des Landes NRW und des Bundes zu prüfen und wenn notwendig bereits zu beantragen.

5. Darüber hinaus sind durch die Verwaltung Maßnahmen zu prüfen, inwieweit private Investoren zur Umsetzung des städtischen Konzepts unterstützt werden können.
6. Die Verwaltung prüft des Weiteren, ob es je nach Nutzung sinnvoll und möglich (Denkmalschutz) ist, auf der Südseite der Hallen 76 und 77 einen Anbau zu errichten, der zum einen die jetzige Außenwand wieder in eine Innenwand umwandelt und dadurch schützt und zum anderen auch für weitere Nutzungen, wie Gastronomie, Kulturshop oder ähnliches zusätzliche Nutzfläche bietet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Verschwenkung des Radweges an der Kalker Kapelle in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
14.01.2016
AN/0085/2016**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Taxistand auf der Kalker Hauptstraße in Höhe der Einmündung Steprathstraße hinter dem KVB-Aufzug ist um eine Wagenlänge stadteinwärts zu verlegen. Die gewonnene Fläche soll als Radweg genutzt werden, um den Radfahrern ein gefahrloses Wechseln vom Radweg auf den Schutzstreifen auf der Kalker Hauptstraße zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Bereitstellung weiterer Kinderbetreuungsplätze im Waldbadviertel in
Köln-Ostheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0089/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, an welcher Stelle im Bereich des Waldbadviertels in Köln-Ostheim eine zusätzliche Betreuungseinrichtung für Kinder realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Neue Bushaltestelle der Linie 157 auf dem Kieskaulerweg in Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0090/2016**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Stadt Köln wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Kieskaulerweg in Köln-Merheim auf der Höhe des evangelischen Gemeindezentrums (Haus Nr. 53) durch die KVB eine Bushaltestelle der Linie 157 eingerichtet werden kann. Insbesondere soll begründet werden, ob eine Haltestelle aufgrund des Verkehrs und der Straßenbreite dort umsetzbar wäre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Einführung eines Informationsflyers für die Sportvereine im Stadtbezirk
Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0091/2016**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in enger Abstimmung mit dem Netzwerk „Sport in Metropolen“ sowie dem StadtBezirks-SportVerband 8 Köln-Kalk e.V. einen Informationsflyer aufzulegen, aus welchem die folgenden Informationen hervorgehen:

1. Städtische Ansprechpartner auf Stadt- und Bezirksebene
2. Politische Ansprechpartner auf Stadt- und Bezirksebene
3. Auflistung möglicher Fördermittel von Kommune bis Europa inklusiver privater
4. Ansprechpartner SSB Köln sowie SBSV 8

Der Flyer sollte möglichst jährlich, mindestens aber alle 2 Jahre neu aufgelegt werden und digital ebenso wie in Papierform zugänglich sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Integrative Wohnprojekte, bezahlbarer Wohnraum - Flüchtlings- und Kölner Familien wohnen gemeinsam
Antrag des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 14.01.2016
AN/0098/2016**

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schlägt vor, diesen Antrag aufgrund der gesamtstädtischen Bedeutung in den Ausschuss Soziales und Senioren zu verweisen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk verweist den Antrag zur weiteren Behandlung in den zuständigen Ausschuss für Soziales und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.10 Einladung von Frau Oberbürgermeisterin Reker gemäß § 36 (7) GO NRW zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 03.03.2016
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 27.01.2016
AN/0213/2016**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet für seine Fraktion den vorliegenden Antrag. Es liegt zwar unter Punkt 10.2.11 in der heutigen Sitzung eine Mitteilung vor. Diese Mitteilung kann inhaltlich jedoch nicht stimmen, da erst nach dem Vorliegen des Dringlichkeitsantrages ein Vorbescheidsantrag vorgelegt worden sein soll. Grund für die Vorlage des Dringlichkeitsantrages am 27.08.2015 war aber, dass dem Verein schon zu diesem Zeitpunkt von der Verwaltung signalisiert worden war, dass es Probleme für die Errichtung eines Gebäudes an dieser Stelle gebe. Insofern ist der jetzt unter Punkt 10.2.11 geschilderte Sachstand kein wirklich neuer Sachstand. Die Verwaltung hat auch immer noch nicht die Ablehnungsgründe dargelegt. Auch wenn Frau Oberbürgermeisterin nicht selber verantwortlich ist, weil dieses Thema zwei Dezernate betrifft, ist es dringend an der Zeit, dass die Oberbürgermeisterin ein klärendes Gespräch über Organisationsabläufe zwischen Dezernaten und beteiligten Dienststellen führt. Ein Zeitraum von fünf Monaten ist nicht hinnehmbar. Er führt weiterhin aus, dass die Oberbürgermeister nicht persönlich erscheinen muss, sondern es ausreicht, wenn ein Verwaltungsvertreter erscheint, der wirklich einen Sachstand vortragen kann.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet ebenfalls für seine Fraktion den Antrag und schließt sich grundsätzlich den Ausführungen seines Vorredners an. Er ist jedoch der Ansicht, dass sich Frau Oberbürgermeisterin Reker schon persönlich dieser Sache annehmen sollte, denn dieses Thema beschäftigt die Bezirksvertretung und auch einige Ratsmitglieder schon seit Jahren, bisher ohne Erfolg. Die heute vorliegende Mitteilung, die auch schon vor Monaten hätte vorgelegt werden können, befriedigt seine Fraktion nicht. Die SPD-Fraktion erwartet, dass über die bestehenden Probleme nicht nur geredet wird, sondern dass sie jetzt zeitnah gelöst werden. Aus diesem Grunde ist die Unterstützung der Oberbürgermeisterin erforderlich.

Beschluss:

Frau Oberbürgermeisterin Reker wird gebeten, gemäß § 36 Absatz 7 Satz 1 Gemeindeordnung NW an der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk teilzunehmen und über den Sachstand der Umsetzung des Dringlichkeitsantrages vom 27.08.2015 "Nutzung eines Teils des Grundstücks Servatiusstraße 96 in Köln-Ostheim durch die Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V." (AN/1307/2015) zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.11 Etablierung eines Wohndialogs in Köln-Neubrück
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,
der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.01.2016
AN/0220/2016**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Der Bezirksbürgermeister und Bürgeramtsleiter werden beauftragt, die Wohnungsgesellschaften und privaten Eigentümer der großen Wohnanlagen im Stadtteil Neubrück mit dem Ziel einzuladen, einen dauerhaften Wohndialog mit einem Austausch über gemeinsame Ziele, strategische Entwicklungspotenziale des Wohnstandortes und zur gemeinsamen Verbesserung von Wohnungen und deren Umfeld zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.12 Erhalt des Freiraums zwischen den Brück, Neubrück und Rath/Heumar
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,
der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.01.2016
AN/0227/2016**

**Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2016
AN/0228/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag. Dem weiteren von der CDU-Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag kann seine Fraktion jedoch nicht zustimmen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag und den eigenen Dringlichkeitsantrag.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) appelliert noch einmal an die Verwaltung, die Kommunikation zu verbessern und früher über vorgesehene Standorte für Flüchtlinge zu informieren.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass auch seine Fraktion dem Antrag zustimmen wird.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass sie sich in der Vergangenheit stets für den Erhalt des Freiraums zwischen Brück, Neubrück und Rath/Heumar, gelegen zwischen den Straßen Rösrather Straße, Neubrücker Ring, Hans-Schulten-Straße, Astrid-Lindgren-Allee, Oberer Bruchweg, Lehmbacher Weg und Lützerathstraße sowie Am Burgacker für künftige Generationen und gegen jedwede weitere Bebauung eingesetzt hat.
2. Die Bezirksvertretung Kalk fordert nach der Presseberichterstattung vom 18.12.2015 in der Kölnischen Rundschau über Verhandlungen zwischen der Verwaltung und der GAG Immobilien AG zur Schaffung einer Unterbringung im o.g. Freiraum Klarheit und beauftragt die Verwaltung, unmittelbar nach den Karnevalstagen und noch vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016 ein Fachgespräch mit allen relevanten Ämtern und städtischen Unternehmen (insb. 61 Stadtplanungsamt, 56 Amt für Wohnungswesen, GAG Immobilien AG) durchzuführen, um alle städtischen Pläne vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss daran stellt er den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Beschluss aus dem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.01.2016 (AN/0227/2016) in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 28.01.2016, TOP 7.12, wird um folgende Ziffer 3 ergänzt:

3. Die Bezirksvertretung Kalk appelliert an Rat, Ausschüsse, die Oberbürgermeisterin und die Verwaltung, die stadtbeteiligten und stadteigenen Gesellschaften sowie die städtischen Vertreter in den Aufsichtsgremien, sie bei dem Erhalt des Freiraums zu unterstützen und allen Plänen für eine dauerhafte Bebauung eine Absage zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Beschlüsse aus beiden Dringlichkeitsanträgen abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass sie sich in der Vergangenheit stets für den Erhalt des Freiraums zwischen Brück, Neubrück und Rath/Heumar, gelegen zwischen den Straßen Rösrather Straße, Neubrücker Ring, Hans-Schulten-Straße, Astrid-Lindgren-Allee, Oberer Bruchweg, Lehmbacher Weg und Lützerathstraße sowie Am Burgacker für künftige Generationen und gegen jedwede weitere Bebauung eingesetzt hat.
2. Die Bezirksvertretung Kalk fordert nach der Presseberichterstattung vom 18.12.2015 in der Kölnischen Rundschau über Verhandlungen zwischen der Verwaltung und der GAG Immobilien AG zur Schaffung einer Unterbringung im o.g. Freiraum Klarheit und beauftragt die Verwaltung, unmittelbar nach den Karnevalstagen und noch vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016 ein Fachgespräch mit allen relevanten Ämtern und städtischen Unternehmen (insb. 61 Stadtplanungsamt, 56 Amt für Wohnungswesen, GAG Immobilien AG) durchzuführen, um alle städtischen Pläne vorzustellen.
3. Die Bezirksvertretung Kalk appelliert an Rat, Ausschüsse, die Oberbürgermeisterin und die Verwaltung, die stadtbeteiligten und stadt eigenen Gesellschaften sowie die städtischen Vertreter in den Aufsichtsgremien, sie bei dem Erhalt des Freiraums zu unterstützen und allen Plänen für eine dauerhafte Bebauung eine Absage zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Leichtbauweise auf dem Grundstück Hardtgenbuscher Kirchweg 104, 51107 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 14.12.2015
3519/2015/1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 14.12.2015:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, im Rahmen der Gefahrenabwehr die Anmietung und die Errichtung von 6 einzelnen Wohnleichtbauhallen am Standort Hardtgenbuscher Kirchweg, 51107 Köln-Ostheim zu beschließen.

Die je Objekt entstehenden investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe

von 1.271.509,23 € im Hj. 2015 werden in der zu erwartenden Höhe von insgesamt 7.486.928,88 € außerplanmäßig im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 5620-1004-8-5176, Leichtbauhallen Hardtgenbuscher Kirchweg, zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlungen in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in Teilfinanzplanzeile 12 bei Finanzstelle 5600-1601-0-1000, Wohnungsbauprogramm.

Für die je Objekt im Haushaltsjahr 2015 entstehenden konsumtiven Mehrbedarfe i.H.v. 666,64 € für den Betrieb der sechs Einzelmaßnahmen stehen im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

- 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von 3.999,84 € bereit.

Die in der Anlage 1 dargestellten finanziellen Mehrbedarfe bei 56, Amt für Wohnungswesen, für den Betrieb der Objekte und bei 50, Amt für Soziales und Senioren, für die Aufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der für die Unterbringung zu erhebenden Nutzungsgebühren (Anlage 01, Teilplanzeile 04 Gebührenerträge) für die Jahre 2016 ff. sind in der weiteren Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Parkraumkonzept Bewohnerparkgebiet in Köln-Kalk
3859/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 2 der Beschlussvorlage) das Bewohnerparkgebiet Kalk einzurichten.

Den Anliegern des geplanten Bewohnerparkgebietes werden im Rahmen einer Bürgerinformation die Planungen vorgestellt.

Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Kalk durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2015 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk 0157/2016

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2015 bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 09.11.2015 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Bürgerpark Kalk, Pflege für ein 1 Jahr bei den Ziergräsern und Nachpflanzungen >> Fortführung der Pflege	6.000 €
Instandsetzung des Weges rund um das HöVi-Land-Gelände in Köln-Ostheim	12.000 €
Anschaffung und Aufstellung eines Trimm-Dich-Gerätes auf der Fläche neben dem Ökumeneweg in Köln-Merheim (ggf. als Zuschuss für den Bürgerverein Köln-Merheim e.V.)	5.000 €
7 Bänke als Ersatzbeschaffung auf der Kalker Hauptstraße	5.000 €
Spielplatz Ludwig-Quidde-Platz, Neubrück: Erneuerung der Randbepflanzung	7.000 €
Instandsetzung von Wegen in der Merheimer Heide	15.000 €
Summe:	50.000,00

Sollten bei den angesetzten Beträgen Rest in ausreichender Höhe verbleiben, sollen diese zur Instandsetzung der Fußwege auf der Freifläche zwischen Brück-Neubrück und Rath/Heumar verwendet werden

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2015, zur Verfügung. Die Mittelbereitstellung ist im Zuge der Ermächtigungsübertragung vorgesehen. Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind dadurch erfüllt.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die von der Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2015, im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Der Punkt wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2.1 behandelt.

8.2.2 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3174/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt:

8.2.3 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 74439/03 Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung 3918/2015

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) erläutert die vorgesehenen Ergänzungen des Beschlusses um weitere Ziffern 4 bis 6 aus der FVB vom 25.01.2016.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt zunächst die sechs Punkte ausgenommen Ziffer 3, der nur den Stadtentwicklungsausschuss betrifft, einzeln zur Abstimmung:

Beschlüsse zu den Ziffern 1 und 2 sowie 5 und 6:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 74439/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet "Gewerbegebiet Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar —Arbeitstitel: Gewerbegebiet

- Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung— einzuleiten;
2. beschließt, den Änderungsentwurf nach § 3 Absatz 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen;
 5. *stellt fest, dass Einzelhandel im beschriebenen Gebiet weiterhin ausgeschlossen bleiben soll.*
 6. *beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob vom Gewerbegebiet Pauline-Christmann-Straße eine Fuß und Radwegeverbindung (kein KFZ-Verkehr) zur KVB-Haltestelle Steinweg geschaffen werden kann, um eine verbesserte ÖPNV-Verbindung zum Gewerbegebiet ermöglichen zu können.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss zur Ziffer 4:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

4. *beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die sich im Osten befindlichen für Landwirtschaft vorgesehenen Flächen – wie bereits in der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost vorgesehen - ebenfalls einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden können, um ein sinnvoll zusammenhängendes Gewerbegebiet bis zum Brück-Rather-Steinweg schaffen zu können.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über den gesamten neuen Beschlussvorschlag abstimmen

Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden um die Ziffern 4 bis 6 ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 74439/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet "Gewerbegebiet Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung— einzuleiten;
2. beschließt, den Änderungsentwurf nach § 3 Absatz 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.
4. *beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die sich im Osten befindlichen für Landwirtschaft vorgesehenen Flächen – wie bereits in der Integrierten Raumanalyse*

Köln-Ost vorgesehen - ebenfalls einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden können, um ein sinnvoll zusammenhängendes Gewerbegebiet bis zum Brück-Rather-Steinweg schaffen zu können.

5. *stellt fest, dass Einzelhandel im beschriebenen Gebiet weiterhin ausgeschlossen bleiben soll.*
6. *beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob vom Gewerbegebiet Pauline-Christmann-Straße eine Fuß und Radwegeverbindung (kein KFZ-Verkehr) zur KVB-Haltestelle Steinweg geschaffen werden kann, um eine verbesserte ÖPNV-Verbindung zum Gewerbegebiet ermöglichen zu können.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Attraktivierung des Wochenmarktes in Köln-Rath/Heumar 3754/2015

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Aktuelle Entwicklung im Bereich des Molis-Hofs in Köln-Rath/Heumar Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 18.08.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.2.2 0291/2016

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) ist mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden und bittet die Verwaltung, einen Ortstermin mit den entsprechenden Vertretern aus den Fachdienststellen durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den gewünschten Ortstermin zu organisieren.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Verteilerebenen der KVB-Bahnhaltstellen Kalk Post und Kalk Kapelle in Köln-Kalk Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.01.2016 AN/0099/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Zeitpunkt der Beschlussumsetzung des Baus des Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulten-Straße/Dattenfelder Straße in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.01.2016
AN/0100/2016**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Zukünftige Nutzung des BLB Grundstücks Walter-Pauli-Ring/Gummersbacher Straße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.01.2016
AN/0176/2016**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Sachstand der Planung zur Aufwertung des Spielplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.01.2016
AN/0180/2016**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass die Beantwortung für seine Fraktion nicht zielführend ist. Er regt deshalb an, mit den zuständigen Vertretern aus der Verwaltung, der Kirchengemeinde An St. Adelheid und der Bezirksvertretung Kalk einen Ortstermin durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung, die als Tischvorlage vorliegt (Vorlagen-Nr: 0248/2016) zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den gewünschten Ortstermin zu organisieren.

**9.2.5 Aussichten bezüglich des Kalkbergs
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.01.2016
AN/0187/2016**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Strahlenbelastung im Stadtbezirk Kalk

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf den Artikel im Kölner Express in der letzten Woche zur Strahlenbelastung im Stadtgebiet Köln. Nach diesem Artikel ist der Stadtbezirk Kalk drei Mal betroffen: Frankfurter Straße in Höhenberg, Kalker Post und die Östliche Zubringerstraße. Diese Strahlenbelastung soll u. a. auf Handynutzung und Sendemaste zurückzuführen sein. Sie erwähnt konkret einen hohen Sendemast im Bereich Frankfurter Straße/Ecke Höhenberger Ring in Höhenberg.

Sie möchte wissen, inwieweit derartige Funkmasten, die auch auf Häusern stehen, zu der Strahlenbelastung beitragen und ob es Maßnahmen gibt, um eine Strahlenbelastung für die Bevölkerung zu verhindern.

9.3.2 Schranke im Eingangsbereich bzw. in Höhe des Parkplatzes am Friedhof Leimbacher Weg in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass in Höhe des Eingangs und Parkplatzes zum Friedhof Leimbacher Weg in Köln-Brück eine Schranke existiert. Diese Schranke soll den Schleichverkehr verhindern, der aufgrund von Staus an der Kreuzung Olpener Straße/Brücker Mauspfad entsteht. Da diese Schranke schon seit Jahren immer wieder aufsteht, wurde dieses Ziel bisher nicht erreicht. Sie fragt, wer aus der Verwaltung für die Schließung der Schranke zuständig ist und welche Maßnahmen die Verwaltung unternehmen wird, um diesen Schleichverkehr dauerhaft und wirkungsvoll zu unterbinden?

9.3.3 Zugangsmöglichkeit zur Kantine in der Realschule Petersenstraße für die Schüler der GGS Diesterwegstraße in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) führt aus, dass im Schulkomplex der GGS Diesterwegstraße in Köln-Brück und der Realschule Petersenstraße 7 folgendes Problem besteht:

In der GGS gibt es den gebundenen offenen Ganztagsunterricht, wovon 100 Kinder am Mittagessen teilnehmen. Da die Küche der Grundschule jedoch noch zu klein ist, gehen die Kinder über den Schulhof zur Realschule, um dort Mittag zu essen; sie verlassen dabei das Schulgrundstück nicht. Zu dieser Zeit findet in der Realschule noch Unterricht statt. Um diesen nicht zu stören, würde die Möglichkeit bestehen, dass die Grundschüler den Speisesaal der Realschule direkt über den Schulhof betreten können. Nach ihrer Kenntnis soll jedoch das Amt für Schulentwicklung diese Zugangsmöglichkeit ablehnen und verlangt, dass die Schüler der GGS durch die Realschule zur Kantine gehen. Sie fragt, warum die Verwaltung den Zugang zum Speisesaal direkt über den Schulhof ablehnt? Mit dieser Lösung würde der Unterricht in der Realschule nicht mehr gestört werden.

9.3.4 Weiterer Kindergarten in der Lustheider Straße in Köln-Vingst

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) fragt, ob es der Tatsache entspricht, dass in der Lustheider Straße in Köln-Vingst zwischen den beiden bestehenden Kindergärten noch ein weiterer Kindergarten errichtet werden soll?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele weist auf die große Karnevalsveranstaltung an Weiberfastnacht im Bezirksrathaus Kalk hin und würde sich freuen, wenn viele Mitglieder aus der Bezirksvertretung Kalk kommen würden.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen 3242/2015

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Sachstand Kunstrasenplätze im Allgemeinen 3780/2015

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Mitteilung der Verwaltung zum Zwischenbericht des Bau- Sachverständigen INSTITUTS Roger Grün vom 27.11.2015 zur Zusatz- frage "Standicherheit der Halde Kalkberg" 3865/2015

10.2.9 Rettungshubschrauberstation Kalkberg hier: Mitteilung AN/1711/2015 betreffend „Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg“ 0057/2016

Bezirksbürgermeister Thiele ruft die Mitteilungen unter TOP 10.2.3 und 10.2.9 gemeinsam auf.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf seine beiden noch unbeantworteten Anfragen zum Kalkberg aus den Sitzungen vom 29.10.2015, TOP 9.2.2 (AN/1601/2015) und der heutigen Sitzung unter TOP 9.2.5 (AN/0187/2016) und führt aus, dass er auf die Beantwortung dieser beiden Anfragen noch besteht. Die Verwaltung kann nicht davon ausgehen, dass sich die Beantwortung durch die heute vorgelegten Mitteilungen automatisch erledigt habe.

Im Übrigen kritisiert er, dass die Bekanntgabe der Informationsveranstaltung zum Kalkberg Anfang Februar 2016 im Herder-Gymnasium im Stadtteil Buchheim viel zu spät, nämlich mit weniger als einer Woche Vorlauf, durch die Verwaltung publiziert worden ist.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilungen unter TOP 10.2.3 und 10.2.9 zur Kenntnis.

10.2.4 Auswertung der Befragung in den Kundenzentren 3878/2015

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Stadtverschönerungsprogramm 2014 für den Bezirk Kalk
4142/2015**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden
4144/2015**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf Projektmittel aus dem
Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Berei-
chen Sport, Jugend und Kultur"
0046/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Stellungnahme der Verwaltung zur Resolution der Stadtarbeitsgemein-
schaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies Wohnen“
3518/2015**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Rettungshubschrauberstation Kalkberg
hier: Mitteilung AN/1711/2015 betreffend „Moratorium und Perspektive
für die Hubschrauberstation Kalkberg“
0057/2016**

Die Behandlung dieser Mitteilung wurde vorgezogen und gemeinsam mit der Mittei-
lung unter Punkt 10.2.3 behandelt.

**10.2.10 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016"
0181/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Nutzung eines Teils des Grundstücks Servatiusstr. 99 in Köln-Ostheim
durch die Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.
0343/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)